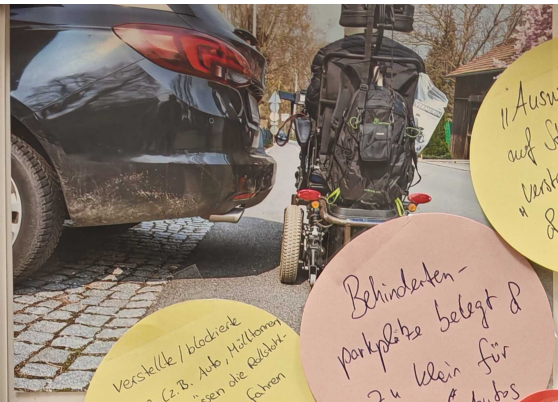

Technische Hochschule Deggendorf
THD
Jul. 2026 – Jun. 2027
-lich Willkommen im Projekt „LEFA"
Ziel & Fragestellung
• Welche Erfahrungen, Barrieren & Bedarfe haben Menschen mit & ohne Behinderung im Tourismus?
• Welche Info- & Kommunikationskanäle werden genutzt?
• Welche barrierefreien Angebote existieren & wie können Anbietende beim Ausbau & der Kommunikation unterstützt werden?
entlang der gesamten Servicekette
Praxis-deutlicher Handlungsempfehlungs-Selbstlaufkonzept
T1
Gäste & Einheimische (Studie)
N=1.199
T2
Anbieter & Touristiker (Studie)
Aktionstag & wiss. Publikation
+ ggf. Work-Shops mit Anbietenden
MEHR
bayernweite Evidenz
www.th-deg.de/lefa





Warum hakt es???

Herausforderungen

"Ausweichen" auf Straße durch verstellte Wege & Sturz-Kollisionsgefahren

Stufen! & Steigungen Treppen

Unebene Wege ↳ häufig Kopfsteinpflaster

Verstellte / blockierte Gehwege (z.B. Auto, Hol-/Bringverkehr) und abgestellte Rollbretter müssen die Rollstuhlfahrer auf der Straße fahren

Behinderten-parkplätze belegt & zu klein für heutige Autos

Fehlende Barrierefreiheit für Elektrorollis in der Gastronomie, vor allem bei Bestandsgebäuden





kein stufenfreier Zugang und keine Rampe vorhanden

Verständlichkeit & Lesbarkeit von Infos + häufig "Sucherei"



Wichtige barrierefreie Zugänge versperrt / blockiert

"Ausschluss" von manchen Aktivitäten (bspw. Ausstellung ist nicht barrierefrei)

eingeschränkte Angebotsvielfalt: Ferienprogramm z.B. bspw. + Barrierefreiheit (?)

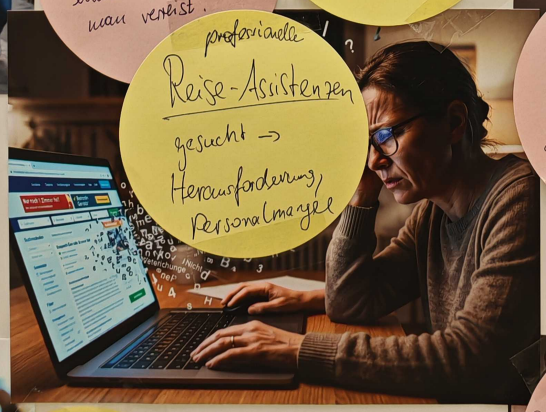




häufig unklar ob barrierearm oder barrierefrei → muss nachfragen

Fehlendes Pflegepersonal für Reisen mit Schwerstbehinderten, wenn man verreist.

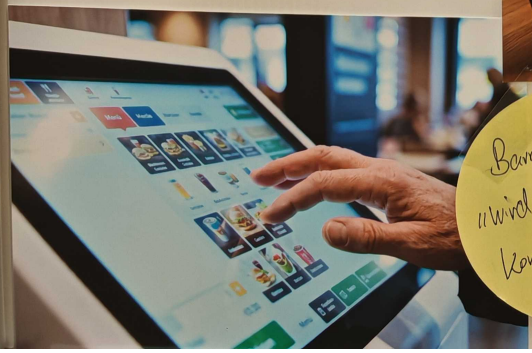
barrierefreie Toiletten wegen Vandalismus geschlossen, nur mit "Öffnungszeiten" & Euroschlüssel



professionelle Reise-Assistenzen gesucht → Herausforderung, Personalmangel

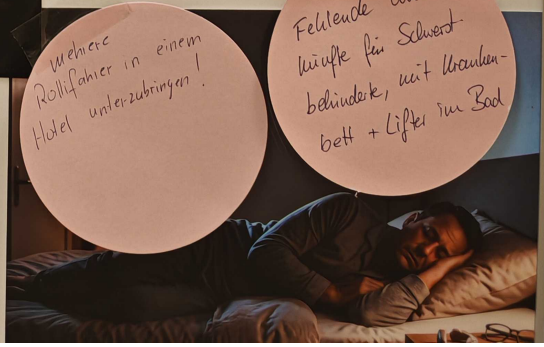
zu kleine Aufzüge, z.T. außer Funktion

Zugang zu anderen Stockwerk nicht möglich, da kein Aufzug vorhanden oder wenn Aufzug defekt ist



Barrierefreiheit wird nicht immer konsequent mitgedacht

mehrere Rollifahrer in einem Hotel unterzubringen!

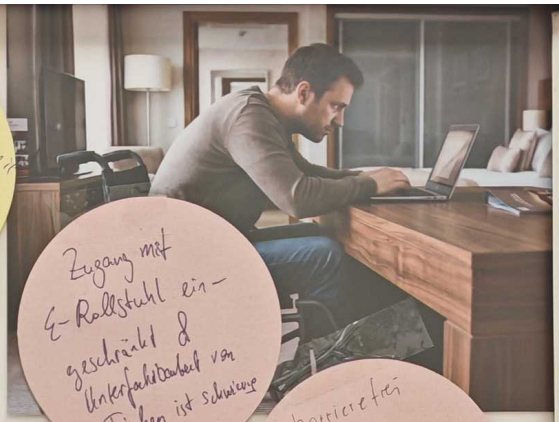


Fehlende Unterstützung für Schwerstbehinderte, mit Krankenbett + Lifter zum Bad



erhöhter Reise-Planungs & Durchführungsaufwand

Platzmangel in Gastronomie (enge Bestuhlung, man hat oft das Gefühl im Weg zu sein)



Leute schauen auf Behinderung (Stigmatisierung)

Zugang mit E-Rollstuhl eingeschränkt & Unterfahrbarkeit von Tischen ist schwierig

barrierefrei nur neue teure Hotels €€€

Warum hakt es? Herausforderung (II)

Bahnverkehr mit Rollstühlen aufgrund fehlender Rampe schwierig

Falls Rampe vorhanden, dann nur mit frühzeitiger Anmeldung

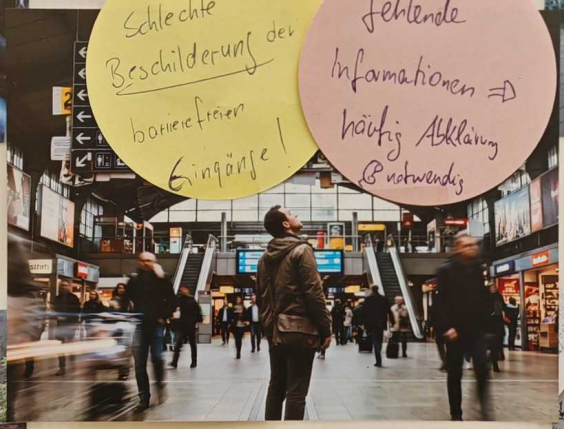
⇒ kein spontaner Ausflug möglich



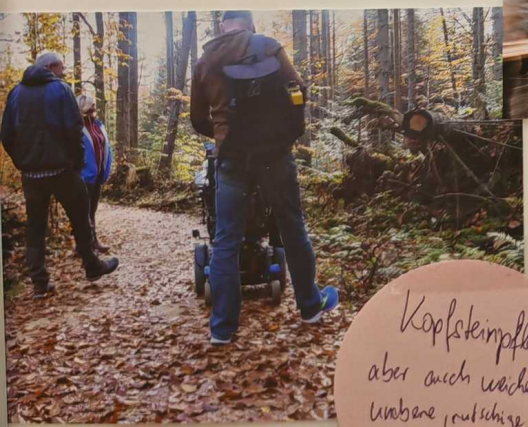


Schlechte Beschilderung der barrierefreien Eingänge!

fehlende Informationen ⇒ häufig Abklärung & notwendig



In Gaststätten oft sehr enge, schmale Gänge weil sehr dicht bestuhlt





Kopfsteinpflaster aber auch weiche, unebene rutschige Böden + Schnee

Oftmals barrierefrei bezeichnet, trotz z.B. kleiner Stufe die nicht o. Schwer über-windbar sind



Workshop mit Rollcam & Projekt „LEA"

– 21.11.26 –





PROJEKT „LAND ERLEBEN FÜR ALLE“ (LEFA)

„WUNSCHKONZERT“



Niederschwellige Information & Kommunikation

- Webseiten und Angebote in Leichter Sprache
- Informationen für Planungen im Vorfeld online zur Verfügung stellen, auch wenn was nicht geht
- Zentrales Portal für Unterkünfte & vielfältige Freizeitangebote wird gewünscht (mit Filtern nach Behinderungsart und bspw. Filter für e-Rollstuhltauglichkeit)
- Virtuelle Vorschau für Hotels, Gastronomie und Freizeitangebote
- Klare Beschilderung (bspw. Wo ist der nächste Aufzug.)
- Verständliche Informationen und Wegfindung vor Ort

Bewusstsein und Wissen stärken

- Bewusstseinswandel: „Barrierefreiheit beginnt in unseren Köpfen“
- Gleichberechtigte Anerkennung und mehr Verständnis im Alltag
- Geschultes Personal im Tourismus für Hilfestellung und allgemein mehr ausgebildete Reise-Assistenzen
- Ausbildung und „Einsatz“ der Behindertenbeauftragten
- Ängste und Vorbehalte aus allen Seiten abbauen

Infrastruktur und Mobilität zugänglicher gestalten

- Barrierefreie Zugänge im ÖPNV
- Zugänge in Arztpraxen, Restaurants und
- Veranstaltungen barrierefrei mitdenken
- Mehr und größere Behindertenparkplätze für größere Autos und Platz zum Ausladen - sowie Schutz vor Fehlbelegung bspw. durch stärkere Kontrollen mit Strafen unberechtigter Fahrer:innen

u.v.m...



Pflege- & Assistenzpersonal (für Versorgung)

- Mehr Pflegepersonal, Kurzzeitpflege und Urlaubsvertretung – damit Angehörige reisen können (bisher oft mangels Pflegeplatz unmöglich)
- Verfügbares Assistenzpersonal – damit Betroffene selbst reisen können braucht es Fachkräfte + Anbieter
- Berücksichtigung sehr individueller Bedarfe je nach Behinderung (z. B. Kostenerstattung für hochkalorische Nahrung)



Campus Bad Kötzting
Domenic Sommer
0991 - 3615 - 9732
domenic.sommer@th-deg.de

th-deg.de/lefa

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus